

Stand: 24.07.2024 12:21:50

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/224

"Winterbedingte Einschränkungen des bayerischen Schienenverkehrs im Januar 2019"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/224 vom 30.01.2019
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/473 des BV vom 12.02.2019
3. Beschluss des Plenums 18/610 vom 13.03.2019
4. Plenarprotokoll Nr. 12 vom 13.03.2019



Antrag

der Abgeordneten **Inge Aures, Horst Arnold, Natascha Kohnen, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Markus Rinderspacher, Christian Flisek, Harald Güller, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl, Ruth Müller, Florian Ritter SPD**

Winterbedingte Einschränkungen des bayerischen Schienenverkehrs im Januar 2019

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über die durch Schnee, Eis und Kälte verursachten Einschränkungen im bayerischen Schienenverkehr innerhalb der ersten drei Januarwochen des Jahres 2019 zu berichten und dabei auf die folgenden Fragen einzugehen:

1. Welche Schienenstrecken in Bayern waren in diesem Zeitraum wann von Einschränkungen oder Sperrungen betroffen?
2. Wie viele Züge sind wo durch kältebedingte Schäden verspätet ans Ziel gekommen oder ausgefallen?
3. Wo konnte ein entsprechender Schienenersatzverkehr eingesetzt werden? Wo und aus welchen Gründen nicht?
4. Wie viele Pendlerinnen, Pendler und Bahnreisende waren von Sperrungen und Einschränkungen im Schienenverkehr in Bayern in diesem Zeitraum betroffen?
5. Welche Verantwortung für die Ausfälle sieht die Staatsregierung bei den Betreibern des Schienenverkehrs? Müssen hier Maßnahmen getroffen oder Abläufe verbessert werden?
6. Sieht die Staatsregierung den Anlass gegeben, ihre Vorkehrungen für ähnliche Wetersituationen zu verstärken? Wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass die winterbedingten Einschränkungen im Schienenverkehr in Zukunft weniger häufig bzw. nicht mehr auftreten?

Begründung:

In der ersten Januarhälfte 2019 (vor allem zwischen dem 05. und dem 18.01.2019) hatte ein starker Wintereinbruch das südliche Bayern im Griff: durch außergewöhnlich viel Schneefall mussten Straßen und Schienenwege gesperrt werden – wegen der Lawengefahr, wegen zu tiefen Schnees auf den Schienenstrecken oder wegen der Gefährdung durch an den Verkehrswegen stehenden Bäume, die unter der Schneelast umzuknicken drohten. Auch kältebedingte Schäden an Triebwerken, Oberleitungen und Weichen haben zum Ausfall einiger Züge geführt. Der Zugverkehr war eingeschränkt oder streckenweise komplett eingestellt.

Kritiker werfen den Schienenbetreibern unter anderem vor, durch Versäumnisse die Situation verschärft zu haben: Die Schneeräumung sei von der zuständigen DB Netz AG „zu spät und mit zu wenig Kapazitäten“ erfolgt, kritisiert beispielsweise ein Sprecher der

Bayerischen Oberland Bahn BOB. „Da ist über viele Jahre zu wenig passiert“, konstatiert Sprecher Winfried Karg und verweist auf fehlende Ausrüstung und fehlendes Personal, um die negativen Auswirkungen des Wintereinbruchs auf den Schienenverkehr abzufangen.

Leidtragende waren Pendler und Bahnreisende in ganz Südbayern. Nicht immer wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Verkehrsunternehmen sind ihrer Beförderungspflicht nicht immer nachgekommen.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wohnen, Bau und Verkehr

Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Horst Arnold, Natascha Kohnen u.a. SPD
Drs. 18/224

Winterbedingte Einschränkungen des bayerischen Schienenverkehrs im Januar 2019

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Im ersten Satz werden nach der Zahl „2019“ die Wörter „mündlich und schriftlich“ eingefügt.
2. Es soll der Satz angefügt werden:
„Fachleute der DB Netz und der betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen werden hinzugeladen.“

Berichterstatlerin: **Inge Aures**
Mitberichterstatler: **Manfred Eibl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 4. Sitzung am 12. Februar 2019 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Sebastian Körber
Vorsitzender



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Horst Arnold, Natascha Kohnen, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann, Markus Rinderspacher, Christian Flisek, Harald Güller, Stefan Schuster, Arif Taşdelen, Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl, Ruth Müller, Florian Ritter SPD

Drs. 18/224, 18/473

Winterbedingte Einschränkungen des bayerischen Schienenverkehrs im Januar 2019

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über die durch Schnee, Eis und Kälte verursachten Einschränkungen im bayerischen Schienenverkehr innerhalb der ersten drei Januarwochen des Jahres 2019 mündlich und schriftlich zu berichten und dabei auf die folgenden Fragen einzugehen:

1. Welche Schienenstrecken in Bayern waren in diesem Zeitraum wann von Einschränkungen oder Sperrungen betroffen?
2. Wie viele Züge sind wo durch kältebedingte Schäden verspätet ans Ziel gekommen oder ausgefallen?
3. Wo konnte ein entsprechender Schienenersatzverkehr eingesetzt werden? Wo und aus welchen Gründen nicht?
4. Wie viele Pendlerinnen, Pendler und Bahnreisende waren von Sperrungen und Einschränkungen im Schienenverkehr in Bayern in diesem Zeitraum betroffen?
5. Welche Verantwortung für die Ausfälle sieht die Staatsregierung bei den Betreibern des Schienenverkehrs? Müssen hier Maßnahmen getroffen oder Abläufe verbessert werden?
6. Sieht die Staatsregierung den Anlass gegeben, ihre Vorkehrungen für ähnliche Wetersituationen zu verstärken? Wie will die Staatsregierung sicherstellen, dass die winterbedingten Einschränkungen im Schienenverkehr in Zukunft weniger häufig bzw. nicht mehr auftreten?

Fachleute der DB Netz und der betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen werden hinzugeladen.

Die Präsidentin

I.V.

Dr. Wolfgang Heubisch

VI. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 4** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 9. Darüber soll auf Wunsch der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gesondert ohne Aussprache, aber namentlich abgestimmt werden.

(...)

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Nun erfolgt die Abstimmung über die Liste. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlage – –

(Anhaltende Unruhe – Glocke des Präsidenten)

Ich bitte jetzt ernsthaft darum, die Plätze einzunehmen.

(Zuruf: Ernsthaft?)

– Ganz ernsthaft, ja. Sie können Ihren Platz natürlich auch ohne Ernst einnehmen, das entspricht aber nicht der Würde des Hauses. – Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der ausgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FREIE WÄHLER, CSU, FDP und teilweise der AfD. Gegenstimmen! – Keine. Stimmenthaltungen! – Eine aus den Reihen der AfD. Der Landtag übernimmt diese Voten.

6. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Markus Plenk, Christoph Maier u. a. und Fraktion (AfD)
Global Compact for Migration stoppen – kein Vollzug durch bayerische Behörden
Drs. 18/139, 18/476 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Geschlechtliche Vielfalt im öffentlichen Dienst anerkennen, Leitlinien zum Umgang mit Angleichung und Anerkennung des Geschlechts erstellen
Drs. 18/149, 18/484 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Der dritten Geschlechtsoption im öffentlichen Dienst ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld ermöglichen
Drs. 18/150, 18/485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

